



Raumwärme mit Köpfchen!

Bei Heizungen ist ein Umdenken dringend erforderlich. Es geht um Infrarotwärmestrahlung, eine elektromagnetische Welle. Damit wird individuell in allen Räumen eine Wärmestrahlung erzeugt, die beim Auftreffen auf Wände, Böden, Decken und Körper absorbiert und an uns abgegeben wird. Es entsteht ein gleichmässiges und angenehmes Raumklima. Bei einer Raumtemperatur von 18°C wird diese als sehr angenehme 20 - 21°C empfunden – man spricht von Wohlfühlwärme. Es können Räume und Gebäude, unabhängig vom U-Wert und der geographischen Lage zu 100% und nach Bedarf kostengünstig, energiesparend und umweltfreundlich beheizt werden.

InfraPlus modernste Infrarot-Wärmetechnik für Wohnung – Haus – Gewerbe

Beim Vergleich der Wirtschaftlichkeit einer Infrarot-Strahlungsheizung mit anderen Heizarten wird meistens von falschen Berechnungen ausgegangen. Autor Jürgen Kurth, Juli 2013

Die Vorteile des Infrarot-Systems (Wärmestrahlungsheizung) werden dem Endverbraucher mit falschen Argumenten ausgedreht. Das geschieht offensichtlich durch die Unwissenheit der etablierten Heizungsbauer. Die Baufachleute und auch die Endverbraucher, die ja alles bezahlen müssen, sollten sich besser informieren lassen. Da bei einer Wärmestrahlungsheizung die Luft kühler ist als Wand, Decken und Bodenflächen, kann auf den Wänden keine Feuchtigkeit mehr kondensieren. Es wird eine gleichmäßige Luftfeuchtigkeit von circa 55 Prozent erreicht. Für diese Art der Beheizung bedeutet das: Einmal trockene Wände - immer trockene Wände. Die Einstellung des Raumthermostaten kann bei Infrarotheizsystemen 3° Celsius niedriger gewählt werden als bei herkömmlichen Heizsystemen. Die gefühlte Raumtemperatur wird dabei vom menschlichen Körper um 3° Celsius höher empfunden.

InfraPlus macht aus einem Kilowatt Strom reine Wärme

Fachleute vergleichen die Infrarot-Wärmetechnik aus Unwissenheit mit Konvektionsheizungen die hauptsächlich warme Luft erzeugen. Mit InfraPlus entstehen keine Schimmelbildung, trockene Luft, Luftzirkulation und Staubaufwirbelung. Aufgrund vieler Messungen und Produktvergleiche wurde die InfraPlus-Wärmetechnik entwickelt und wissenschaftlich bestätigt. Die positiven Feedbacks der Kunden über Investition, Energieeffizienz und das angenehme Raumklima sprechen eine klare Sprache.

InfraPlus benötigt keine trägen Leitungen und teure Installationen

Der Minergiestandard wird vielfach als Verkaufsargument herangezogen. Der Mehraufwand und die Kosten für die Gebäudehülle können nur mit der langen Amortisationszeit begründet werden. Der Strom wird mit InfraPlus zu 100% in Wärme umgesetzt. Die Strahlungswärme trocknet Wände, Boden, Decke aus und erhöht so den U-Wert der Gebäudehülle. Eine einfache Steckdose wie für jedes Haushaltgerät genügt. InfraPlus entwickelte die modernste Wärmetechnik und wurde durch die EMPA wissenschaftlich bestätigt.

InfraPlus einen Beitrag an die Umwelt

Ein besonders wichtiger Aspekt in Bezug auf diese Wärmetechnik ist die einzigartige Umweltfreundlichkeit. Es werden seit jeher Öl, Gas, Holz verbrannt und die Umwelt damit belastet. Es entstehen CO₂-, Russ-, und Lärm-Emissionen. Alle Heizsysteme benötigen übrigens Strom – auch eine Wärmepumpe. Die InfraPlus-Wärmetechnik erzeugt im Gegensatz dazu direkt Wärmestrahlung die sehr effizient abgestrahlt wird und die Bewohner nach Bedarf wärmt. Es entstehen im Vergleich mit Zentralheizungen keine Kosten resp. Umweltbelastungen durch die Förderung von Energieträgern, Transport, Herstellung und Wärmeverteilung. Der Grauenergieanteil für die Herstellung der InfraPlus-Wärmetechnik ist marginal.

InfraPlus amortisiert sich dank geringer Investitions- und Energiekosten

Die niedrigen Investitionskosten mit der InfraPlus-Wärmetechnik von Fr. Fr. 15'000. — für ein EFH sind dank den Kosteneinsparungen innert weniger Jahre amortisiert und werden von keiner Heiztechnik erreicht. Der Stromverbrauch beträgt je nach U-Wert Fr. 600.— bis Fr. 1'300.— im Jahr. Zudem fallen keine Kosten für Tank- und Heizungsraum sowie Installation und Unterhalt an. Der Wärmeleistungsbedarf mit InfraPlus wird anhand der Raumabmessungen und dem U-Wert berechnet. Der benötigte Strom kann mit Photovoltaik und das Warmwasser mit einem Wärmepumpenboiler erzeugt werden. Der Stromverbrauch ist nicht höher der einer L/W-Wärmepumpe.

InfraPlus gesundes Raumklima

Gerade in der heutigen Zeit kommt dem Gesundheitsaspekt grosse Bedeutung zu. Es entsteht ein sehr gesundes und gleichmässiges Raumklima und wird seit Jahren im Therapiebereich erfolgreich eingesetzt.

Infos unter: www.infraplus und www.infra-med.ch